

Die wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

✓ N Berlin, 20. Juli. (Priv.-Tel.) Gegenüber den verschiedenen Meldungen, daß sich demnächst die führenden deutschen Staatsmänner nach Wien begeben würden, um die Verhandlungen über ein Wirtschaftsbündnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu beginnen, haben wir darauf hingewiesen, daß diese Meldungen nicht zutreffend seien, und haben gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß über die die beiden verbündeten Staaten gleichmäßig interessierenden wirtschaftlichen Fragen kommissarische Verhandlungen in Wien und in Berlin schon wiederholt gepflogen worden sind. Diese kommissarischen Verhandlungen sollen jetzt in Wien fortgesetzt werden.

Von deutscher Seite werden sich zu diesem Zwecke, wie die von dem Reichstagsabgeordneten Friedrich Naumann herausgegebene Zeitschrift „Mitteleuropa“ meldet, nach Wien begeben der Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern Richter und vom gleichen Amt Geheimer Oberregierungsrat Dr. v. Schönebeck. Das Reichsschatzamt, sofern es an den Verhandlungen beteiligt ist, wird durch seinen Direktor Geheimrat Menschel vertreten sein. Das preussische Finanzministerium delegiert den Abteilungsdirigenten für die Verwaltung der Zölle und der indirekten Steuern Dr. Wolfram, das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe den vortragenden Rat ie der Handelsabteilung Neuhaus, das preussische Landwirtschaftsministerium dürfte den Geheimen Regierungsrat Dr. Uebicht entsenden. Das Auswärtige Amt ist außer durch den Votschafter durch den Direktor der handelsstechnischen Abteilung Dr. Johannes und den vortragenden Rat v. Stockhammern vertreten. An der Spitze dieser deutschen Delegation steht der deutsche Votschafter Graf v. Wedel. Außerdem nehmen an den Verhandlungen teil: Bayern durch seinen Bundesratsbevollmächtigten Staatsrat von Kahl und Sachsen durch seinen Bundesratsbevollmächtigten Geheimrat Scharf. Von österreichischer Seite werden an den am 23. Juli beginnenden Verhandlungen teilnehmen: der Leiter des Handelsministeriums Wirklicher Geheimer Rat Viktor Mataja, der Staatssekretär im gleichen Ministerium Wirklicher Geheimer Rat Richard Niebl und Ministerialrat Dr. Schüller, von ungarischer Seite der Handelsminister Graf Serenyi und sein Staatssekretär Frhr. v. Lers. Die Führung der österreichischen Seiten übernimmt der ehemalige Votschafter der habsburgischen Monarchie in Rom Freiherr von Merz.